



**insieme Rheintal – Vereinsjahr 2015**

## Herzlichen Dank an alle Freunde von insieme Rheintal

« insieme Rheintal wird von vielen Spenderinnen und Spendern unterstützt. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre Zuwendung. Auch in Zukunft sind wir auf Ihre wertvolle Hilfe und Tatkraft angewiesen. Werden auch Sie insieme Mitglied und setzen Sie sich mit uns in Verbindung. »

Freundliche Grüsse  
Der Vorstand

### Adressen ■ Vorstandsmitglieder



#### Präsident

Peter Züst  
Stockstrasse 19  
9444 Diepoldsau  
Tel. 071 733 29 02  
praesident@  
insieme-rheintal.ch

#### Sekretariat

Ursi Hutter  
Güetliweg 5  
9451 Kriessern  
Tel. 071 755 76 23  
ursi.hutter@  
vkkriessern.ch

#### Kassierin

Marie-Theres Stieger  
Forststrasse 6a  
9450 Altstätten  
Tel. 071 755 82 70  
m.t.stieger@  
bluewin.ch

#### Sporttag

Daniela Mafli  
Neugasse 43  
9443 Widnau  
Tel. 071 722 79 73  
daniela.mafli@  
bluewin.ch

#### Kinderlager

Claudia Aeberhard  
Oberrieter Strasse 17  
9444 Diepoldsau  
Tel. 071 733 23 44  
claudia.aeberhard@  
hotmail.de



#### Vertretung Lager

Matthias Sieber  
Heldstrasse 30c  
9443 Widnau  
Tel. 071 722 02 28  
m.sieber@gmx.ch

#### Freizeitgruppe

Uschi Frei-Weder  
Unterdorfstrasse 30  
9444 Diepoldsau  
Tel. 077 410 84 39

#### Ferienlager

Marion Lutz  
Gmündstrasse 17  
9435 Heerbrugg  
Tel. 076 328 68 83  
marionlutz@  
bluewin.ch

#### Jugendlager

Silvana Braun  
Breitestrasse 7b  
9436 Balgach  
Tel. 071 720 10 62  
silvana.braun@  
bluewin.ch

#### Anlässe

Andrea Haas  
Im Oberfeld 6  
9450 Lüchingen  
Tel. 071 755 69 10  
andrea@  
maleraas.ch

## Post- bzw. Bankverbindung für (Trauer-) Spenden

Raiffeisenbank  
9437 Marbach / 9445 Rebstein

insieme Rheintal  
9451 Kriessern

Clearing-Nr.: 81324

PC-Konto: 90-3487-8

IBAN: CH69 8132 4000 0030 8346 4



10 Jahre Sunsingers

Im Jahre 2004 wurde ein Singkurs von Pro Infirmis ausgeschrieben. 16 interessierte Sängerinnen und Sänger mit Behinderung meldeten sich an mit dem Ziel, am Benefizkonzert in Diepoldsau aufzutreten. Die Nervosität war gross, denn die meisten standen das allererste Mal auf einer Bühne.

Heidi Hutter, Uschi Villommet und Christina Frei initiierten dieses tolle Fest. Es folgten dann weitere Singprojekte (10 Kursabende und 1 Auftritt) bis 2006. Doch so konnte es nicht weitergehen. Die Kursteilnehmer/Innen waren jedes Mal enttäuscht, wenn es wieder eine längere Chorpause gab.

Darum entschied sich die Chorleiterin Christina, alle zwei Wochen eine Probe zu machen, anfangs in der HPS Heerbrugg und seit vier Jahren nun im Pfarreizentrum Kriessern. Eine eigene Band gibt den nötigen Pep. Der Chor zählt heute 60 Mitglieder. Bis zu 10 Auftritte im Jahr meistern die kleinen und grossen Künstler. Es sind dies ganz verschiedene Anlässe. Überall, wo die Sunsingers auftreten, erobern sie die Herzen der Zuhörer im Nu.

Die Begeisterung und Freude ist hör- und sichtbar. Einige Mütter, Väter und treue Begleiter/Innen unterstützen den Chor mit ihren Stimmen. Ein grosser Traum vieler wird im nächsten Jahr wahr. Die erste Sunsingers-CD kommt auf den Markt: «Wir sind die Sunsingers. Wir sind gut drauf und bringen Stimmung in jedes Haus.»





Maskenball



Maskenball

4

**Strahlende Gesichter überall**

Im hübsch dekorierten Progyzentrum in Rebstein fand am Nachmittag des 20. Februars ein ganz spezieller Anlass statt. Obervogel Daniel Morscher lud zur ersten Fasnachtsparty für Menschen mit einer Behinderung ein. Strahlende Gesichter, leuchtende Augen und Freudenjuchzer überall. Genau das wollte der Rebsteiner Obervogel sehen, als er die Idee für diesen Anlass hatte. Er gehe oft an Unterhaltungsabende und dabei sehe er, dass Menschen mit einer Behinderung sehr impulsiv und laut reagieren. Von ihren Familienangehörigen werden sie beruhigt, da diese das Gefühl haben, die anderen Zuschauer störe dies.

«Der Maskenball soll Menschen mit einer Behinderung die Möglichkeit geben, so sein zu dürfen, wie sie sind», sagte Daniel Morscher. Tanzen, singen und laut sein waren gestern ausdrücklich erlaubt. Wohl an keiner anderen Fasnachtveranstaltung war die überschäumende Freude am Verkleiden und fröhlichen Feiern so spürbar wie an diesem Maskenball.

Daniel Morscher hat auch für alles gesorgt. Brot und ein Getränk. Alleinunterhalter Steiner für Stimmung. Ein erster Höhepunkt war die Obervogel-Polonaise, an der fast alle Rebsteiner Obervögel teilnahmen. Natürlich Guggenmusiken nicht fehlen. Am späteren Nachmittag besuchten

Für die Teilnehmer gab es gratis Wienerli, der Hannes sorgte den ganzen Nachmittag. Der Höhepunkt war die Obervogel-Polonaise, an der fast alle Rebsteiner Obervögel teilnahmen. Natürlich Guggenmusiken nicht fehlen. Am späteren Nachmittag besuchten



5

die Sickerli-Gugga und die Bazzaschüttler den Maskenball. «Die Freude der Teilnehmer ist für mich die grösste Belohnung», sagte Daniel Morscher. Dieser besondere Maskenball sei sein Beitrag zur Rebsteiner Fasnacht. Auch die Kosten für den Anlass übernahm er. Glücklicherweise seien ihm die Lieferanten mit grosszügigen Rabatten entgegengekommen. Natürlich freut er sich, dass dieser Anlass nicht eine einmalige Sache bleibt, sondern am 6. Februar 2015 seine Fortsetzung findet.

Susi Miara





Das Lächeln der Mona Lisa



Das Lächeln der Mona Lisa

**«Es ist normal verschieden zu sein»**

So lautet das Motto dieses besonderen Projekts für Jugendliche mit und ohne Behinderung.

6

Mit einem wunderbaren Höhepunkt konnte ins Jahr 2014 gestartet werden. Am 7. Februar wurden die gemeinsam geschaffenen Bilder von Jugendlichen mit und ohne Behinderung im Rahmen einer Vernissage den Besuchern vorgestellt. Mit Stolz führten die Künstler durch die Ausstellung und verkauften viele Bilder. Der Abend war von spannenden Begegnungen geprägt.

Mit der Vernissage sollte das Projekt einem breiten Publikum vorgestellt und die monatlichen Treffen allen Interessierten bekanntgemacht werden. So wurde der monatliche Treff bei vielen ein fixes, freudig erwartetes Ereignis. Jugendliche mit und ohne Behinderung verbrachten ihre Freizeit gemeinsam unter der umsichtigen Leitung von Judith Marte (Angestellte für Jugendarbeit der Seelsorgeeinheit Altstätten).

Im Oktober folgte dann mit der Erreichung des Finals des kantonalen Jugendprojektwettbewerbs ein weiterer Höhepunkt. In Rorschach durften sich die 12 besten Projekte präsentieren – «Das Lächeln der Mona Lisa» war eines davon. Doch damit nicht genug. Durch das Erreichen des hervorragenden 3. Platzes qualifizierten sich die Jugendlichen für die Teilnahme an der internationalen Ausscheidung, an dem sich die



jeweils 4 besten Projekte aus Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen massen. Die Präsentationen waren für alle unsere Jugendlichen ein eindrückliches Erlebnis und deren Würdigung wertvolle Bestätigung. Beeindruckt hat das grosse Engagement für das Projekt und es war schön, dass für diese besondere Art der Jugendarbeit Werbung gemacht werden konnte. Es wäre wünschenswert und schön, wenn diese Idee auch in anderen Regionen aufgenommen würde.

7

Ein besonderer Dank gilt dabei Frau Judith Marte. Sie leitet umsichtig und mit viel Gespür die Treffen und ermöglicht damit erst dieses wertvolle Miteinander.



**Auskunft über die monatlichen Treffen erteilen gerne:**

Frau Judith Marte: Tel.: 071 757 87 44  
Frau Marie-Theres Stieger: Tel.: 071 755 82 70





Unihockey einmal anders



Unihockey einmal anders

**Einmal im Monat trifft sich das Unihockey Team insieme Rheintal Gators zum Training. Ein tolles Freizeitangebot für junge Menschen mit geistiger Behinderung.**

Von Gerhard Huber

UNIHOCCY. Samstagnachmittag in der Widenhalle in Widnau. Etwa fünfzehn Sportlerinnen und Sportler üben unter Anleitung der Hockey-Trainer Sven Köppel und Stefan Bucher von den Rheintal Gators Passspiele und Stafetten. Mit grossem Ernst und eifrigem Einsatz. Erst beim zweiten Hinsehen fällt auf, dass sich manche der Akteure etwas unsicher und bedächtig bewegen, dass andere den Schläger nur mit einer Hand fassen, dass die Hand-Auge-Koordination doch etwas beeinträchtigt erscheint.

**Wichtige gesellschaftliche Funktion**

Tatsächlich sind es junge und junggebliebene Menschen mit geistiger Behinderung, die sich bereits seit einem Jahr monatlich mit viel Spass und unverstellter kindlicher Freude an der Bewegung und am Erlernen von manchmal recht schwierigen motorischen Abläufen zum Unihockey treffen. Und dabei zeigen, wie wichtig Sport und regelmässige körperliche Betätigung nicht nur für den einzelnen ist. Sondern dass der Sport eine wichtige gesellschaftliche Funktion hat, Menschen zusammenbringt, Gemeinschaften bildet und auch das kollektive Selbstvertrauen stärken kann.

**Förderung der Feinmotorik**

Anlässlich einer Diskussion im Vorstand des Vereins insieme Rheintal, der sich in vielfältiger Art und Weise um Menschen mit geistiger Behinderung kümmert, wurde die Idee geboren, das Freizeitangebot für diese jungen Menschen um eine Mannschaftssportart zu erweitern, die nicht nur die Feinmotorik sondern auch den sozialen Gemeinschaftssinn fördert. Und wählten hierfür Unihockey. Bei den Rheintal Gators stiess diese Idee sofort auf Zustimmung. So darf insieme-Präsident Peter Züst bei jedem Training in Person von Sven Köppel, Stefan Bucher und Joanne Studacher auf äusserst versierte und erfahrene Betreuer zählen.



Die Gators sorgten auch für die Halle und das notwendige Spielmaterial mit Hockeyschlägern, Bällen und Toren. Und die Junge Wirtschaft Rheintal stellte sich dank einer Spendenaktion mit einem eigenen Sportdress für jeden der Hockey-Cracks ein.

**Emotion und Einsatz**

Die Betreuer sind von den Fortschritten, die dabei gemacht werden angetan. «Jeder der Teilnehmer hat sich seit letztem Jahr gut entwickelt und kann jetzt bereits den Ball führen und einfache Pässe spielen», erklären Peter Züst und Sven Köppel unisono. Sven Köppel ergänzt, «die Trainingsarbeit macht uns grossen Spass, denn es ist immer wieder erstaunlich, wie gerade, ehrlich und authentisch unsere Schützlinge sind. Irgendwie macht es das Training ganz anders. Hier hast du sofort das Gefühl, am richtigen Ort zu sein und das Richtige zu tun.»

Sowohl Betreuer als auch Spieler und auch die betroffenen Eltern sind vom grossen Erfolg dieses Angebotes begeistert. Schon Tage vorher freuen sich die Kids, Teens und jungen Erwachsenen auf das bevorstehende Training. Und natürlich auch auf das richtige Spiel zum Trainingsabschluss, das mit vielen Emotionen und Einsatz bestritten wird. Interessierte sind jederzeit willkommen und können sich bei Peter Züst unter Tel-Nr. 071 733 29 02 melden.



**David, 19 Jahre:**

Unihockey ist ein lässiger Sport, dazu haben wir hier gute Coaches. Mir läuft es sehr gut, aber ich betreibe auch sonst sehr viel Sport, bin jede Woche einmal beim Skifahren und war sogar schon an den Weltspielen von Specialolympics dabei.



**Jannick, 16 Jahre:**

Sport und Unihockey sind gut und mir geht es sehr gut dabei. Die Trainer von den Gators sind perfekt und wir alle haben sehr viel Spass. Ich gehe auch viel zum Turnen und Schwimmen. Und bei den Sunsingers singen wir auch gemeinsam.



**Nicole, 39 Jahre:**

Das hier ist ein tolles Freizeitangebot für uns. Früher habe ich viel im Behindertensport gespielt und bin immer wieder beim Schwimmen, Turnen und Velofahren dabei.



**Nadine, 21 Jahre:**

Hier ist alles tiptop. Vor allem die Trainer sind perfekt. Das Hockey ist sehr schön und ich habe schon sehr vieles gelernt. Meine anderen Hobbies sind das Singen im Chor, Wandern, Schwimmen und Velofahren.

Bilder von Ulrike Huber



Kindererlebnislager



Kindererlebnislager

### Als Indianerkind gekommen und als Hopiindianer gegangen.

«Es wird der Tag kommen, an dem die Kinder des weissen Mannes sich wie Indianer kleiden werden, Perlenschnüre und Stirnbänder tragen werden. Aus dieser Generation werden unsere ersten wahren nicht-indianischen Freunde hervorgehoben. (Aus einer Prophezeiung der Hopi)»

Indianer war das Motto, unter dem wir unser erstes Erlebnislager gestartet hatten. Da waren unsere jetzigen Lagerteilnehmer noch kleine verspielte Mädchen und Jungen und einiges hat sich nun seit dem ersten Lager geändert. Im Schulbus musste sich Peter nicht mehr um das Anschlappen kümmern, jeder Lagerteilnehmer erledigte das selber und wählte auch seinen Sitznachbarn aus. Die Koffer sind umfangreicher geworden und die Mädchen und Jungen helfen mit Freude die Gepäckstücke auszuladen und ins Haus zu tragen und diesmal bei strahlendem Sonnenschein.

Die Balken im Haus sind für einige gefährlich tief geworden. Nicht wenige schauen auf uns herunter. Bei der Wahl der Indianernamen sind es gefährlicher Büffel, starker Bär und silberner Mond und nicht mehr kleiner Biber, Eichhörnchen, scheuer Hase usw.



Beim Töpfern mit Heidi und Fred sind wunderschöne Werke entstanden und die Diskussionen beim Arbeiten drehen sich um Musikbands, Berufspläne und Freunde. Am Dienstag besuchten wir die Flugvogelschau in Buchs. Lüss Nigg und Nora zeigten uns in einer interessanten Vorführung die Welt der Adler, Eulen und Geier. Alle schauten und hörten fasziniert zu. Danach besichtigten wir das Städtchen Werdenberg. Am Mittwochmittag kochte uns Philipp Untersander beim Voralpsee einen wunderbaren Risotto. Auch hier merkten wir, dass eine Handvoll Reis pro «Kind» nicht mehr reicht. Die Laune der Indianer war trotz strömendem Regen nicht zu trüben. Vor allem als Kaminfegermeister Paul Grässli noch vorbeischaute, wurde gesungen und gescherzt. Am Donnerstagmorgen nahmen wir den Klangweg unter die Füsse. Ohne weiteres schafften wir mit dieser Gruppe die spannende und abwechslungsreiche Wanderung bis zum Restaurant Alpenrose, Peter erwartete uns dort mit dem Schulbus. Am Donnerstagabend gab es dann die Indianermutprobe. Wir unternahmen eine Nachtwanderung zu Eddys Berghütte. Er hatte uns dazu eingeladen. Kleine Lichter zeigten uns den Weg. In einer Waldlichtung brannte das Indianerfeuer und wir durften auf das Waldsofa sitzen, Tee trinken, Indianerlieder singen und auf die Waldgeräusche hören. Es war sehr eindrücklich. Auf dem Heimweg trugen die Mutigen eine Fackel. Am letzten Tag gab es nach dem feinen Schnipposessen im Restaurant Voralp die obligate Indianerschatzsuche.

Als Abschiedsgeschenk bekam jeder Indianer von Gertrud eine Fuchspfote um den Hals, auf dem Lederband war der Indianername geschrieben. Im nächsten Jahr darf diese Gruppe ins insieme Rheintal Jugendlager in die Lenzerheide wechseln. Mit einem lachenden und weinenden Auge entlassen wir die Gruppe.

#### Danke an:

Gertrud und Hansuli Künzler, Bärbel Kuster, Regina Costa, Carmen Steiner, Uschi Villommet, Sarah Roth, Mirjam Ritz, Maria Fritschi, Mirco Heeb, Nino de Marchi, Sepp Süess, Andrés Costa, Heidi und Fred Eggenberger, Philipp Untersander, Paul Grässli

Claudia Aeberhard,  
Lagerleiterin





**Spiel- und Sporttag**



**Spiel- und Sporttag**

Am Spiel- und Sporttag von insieme Rheintal auf dem Schöntal-Areal in Altstätten vom Sonntag, 17. August 2014 nahmen weit über 100 Menschen mit Behinderung und Begleitpersonen teil.

Das Wetter hätte nicht schöner sein können, als am frühen Sonntagmittag der beliebte Anlass durch die Guggamusik «SICKERLI GUGGA» aus Widnau eröffnet wurde.

Im Anschluss standen 13 verschiedene Disziplinen in Sport, Geschicklichkeit und Konzentration auf dem Programm. Seit Jahren wird der Schwerpunkt auf das Mitmachen, das Dabeisein und das Freude haben gelegt. Erstmals wurde auch zu einem Ballonwettbewerb und zu einem Glücksrad eingeladen.

19 jugendliche Helferinnen und Helfer der evang. Kirchgemeinden Diepoldsau-Widnau-Kriessern, Berneck-Au-Heerbrugg und Balgach standen im Einsatz. Zudem unterstützte wiederum die Firma Soplar SA finanziell wie auch personell mit elf Helfern den Anlass.

In einer Festwirtschaft war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Am Nachmittag spielten die «Whisky River» und Röbi Spirig mit seiner Handorgel stimmungsvolle Musik.

Bei der Rangverkündigung war dann die Freude der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gross, denn alle durften für ihre grossartige Leistung eine Medaille entgegennehmen. Zudem stand ein haltiger Gabentempel bereit.



**Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für ihren vorbildlichen Einsatz!**

Der nächste insieme Spiel- und Sporttag findet am **Sonntag, 23. August 2015** auf der Schulhausanlage Schöntal in Altstätten statt.

Daniela Mafli

**13**





## Ferienlager in Engelberg

Nach vielen Jahren reisten wir wieder einmal nach Engelberg. Insgesamt gut 40 Lagerteilnehmer, Betreuerinnen und Betreuer sowie Küchenpersonal reisten für zwei Wochen in die Zentralschweiz.

Die eigentlich sonst so wunderschöne Innerschweiz zeigte sich leider aber während der beiden Lagerwochen nicht gerade von ihrer Schokoladenseite. Gerade mal etwa zwei Sonnentage konnten wir geniessen. Die restliche Zeit hiess es Regenschutz und Gummistiefel hervornehmen und warm einpacken um ins Freie zu können.

Der guten Stimmung konnte das Wetter aber nichts anhaben. Trotz widrigster Umstände gab es jeden Tag von neuem ein Programm, welches für alle etwas zu bieten hatte. Es wurde viel gebastelt, einige Zugfahrten wurden unternommen, sogar bis ins Verkehrshaus nach Luzern unternahm eine Gruppe einen Ausflug. Andere besuchten die Schaukäserei von Engelberg und weitere Gruppen erkundeten trotz Regenwetter die Berge der Region. Selbstverständlich war das lokale Hallenbad in diesem Jahr bestens besucht ...

Auch am Abend bot Engelberg oder unser Lager für jeden Geschmack etwas. Vom Sing- oder Spielabend über Märchenstunden zum Ausgang in einer Bar bis zum Dorf- oder Orgelkonzert war alles vorhanden.

14



## Ferienlager in Engelberg



Der grösste Dank geht in diesem Jahr wohl an das gesamte Team. Ein sehr junges Team, welches sehr engagiert Alternativprogramme ausarbeitete, motiviert war und mit positiver Stimmung dem schlechten Wetter trotzte. Danke für alles!

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Sponsoren und Gönnern des Lagers, welche solche Ferienwochen ermöglichen.

Zum Schluss geht ein riesiges Dankeschön an alle, welche mich in den vergangenen Jahren unterstützt und mir tatkräftig halfen, diese schönen Ferienwochen auf die Beine zu stellen. Meinen Nachfolgerinnen wünsche ich für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und weiterhin zahlreiche, schöne Lagermomente.

Der Lagerleiter Matthias Sieber

15





Sunsingers auf Jubiläumsreise



Sunsingers auf Jubiläumsreise

Dieses Jahr feiert der Sunsinger-Chor sein 10-jähriges Jubiläum. 60 Men- und ohne Behinderung treffen sich alle 2 Wochen zu einer Probe im Pfarrei-Kriessern. Es wird gesungen, getanzt, gelacht und musiziert. Schon viele öffentliche und interne Anlässe haben die Sunsingers mit ihrem fröhlichen und unbetonten Gesang bereichert. Das 10-jährige Schaffen wurde nun mit einem Überraschungsausflug belohnt. Der Verein ermöglichte allen Sängerinnen und Sängern einen unvergesslichen Nachmittag.

Mit dem Car führte die Reise nach Sirnach. Alle waren gespannt, denn niemand wusste, was auf dem Programm stand. Aha – was ist das für ein Schild an diesem alten Schopf und was stehen dort für lustige Männer? Sehr zurückhaltend näherte sich die Gesellschaft dem Ausflugsziel, dem



Circus-Theater Balloni. Mit dem Sunsinger-Lied begrüßten die Sänger/Innen das Komikerpaar. Dann gab es ein feines Stück Kuchen, gesponsert von den zwei Sunsinger-Frauen Nicole und Manuela. Mit beschwingten Kanons wurde der Zvieri umrahmt. Auch die beiden Clowns fühlten sich sichtlich wohl inmitten der fröhlichen Runde. Nun luden sie alle ein, im Theatersaal im oberen Stock Platz zu nehmen. Staunend setzte man sich an die wunderschön gedeckten Tische und eine hell erleuchtete Bühne verzauberte den Saal in eine geheimnisvolle Atmosphäre.

In der folgenden Stunde boten die zwei Männer ein Comedy-Programm der besonderen Art. Die Sunsingers lachten aus Herzenslust und steckten sich gegenseitig an. Sie waren aber auch enttäuscht, wenn auf der Bühne Sachen gespielt wurden, die man «doch nicht macht». Sie ließen sich mitreißen und für die Schauspieler waren die Sunsingers ein Super-Publikum. Am Ende der Vorstellung durften einige die Bühne erobern, was dem gelungenen Nachmittag noch die Krone aufsetzte.

**Am Ende der Vorstellung durften einige die Bühne erobern, was dem gelungenen Nachmittag noch die Krone aufsetzte.**



Ein paar Lieder, ein vorzügliches Spaghetti-Essen und die Dankesrede von Vizepräsident Ernst konnten dann in Ruhe genossen werden, bevor es wieder in Richtung Kriessern ging. Herzlichen Dank allen Frauen und Männern, die den Sunsingers solche Erlebnisse und vieles mehr ermöglichen.





Freizeitgruppe

Freizeitgruppe

### Jahresprogramm 2015

- 31. Januar** Monatstreff
- 28. Februar** Monatstreff
- 28. März** Monatstreff
- 25. April** Monatstreff
- 30. Mai** Monatstreff
- 27. – 28. Juni** Weekend in Landschlacht

- Sommerpause –
- 29. August** Monatstreff
  - 26. September** Monatstreff
  - 31. Oktober** Monatstreff
  - 28. November** Monatstreff/Spielnachmittag
  - 12. Dezember** Monatstreff/Weihnachtsfeier

Für allfällige Fragen, Anregungen oder sonstiges ist Uschi Frei-Weder unter folgender Tel.-Nr. erreichbar: Natel-Nr. 077 410 84 39 oder Privat 071 733 19 46.

**Ein Lächeln verzaubert die Welt für einen ganz kostbaren Augenblick. Wir freuen uns auf viele schöne Stunden und Momente, die uns zum Lächeln und Staunen bringen.**

18

19





Am Samstag, 14. Juni, durften wir sehr direkt und informativ die Natur erleben und erlernen. Die diesjährige Feldveranstaltung des Lebensraums Rheintal wurde speziell für die Bedürfnisse der Mitglieder des Vereins insieme Rheintal und deren Familien durchgeführt.

Rund um die Fischerhütte des Fischereivereins Mittelrheintal und entlang des Alten Rheins wurden an verschiedenen Posten Einblick in die Arbeit des Förstes, der Fischerei, der Hege und Pflege der Jäger, sowie des Einsatzes der Naturschützer gegeben. Professionell wurden dabei die Tätigkeiten von den einzelnen Fachgruppen erklärt und spielerisch konnte an den diversen Ständen das Gehörte auch erlebt werden.

**Ein herzlicher Dank an den Lebensraum Rheintal für diesen tollen informativen Anlass.**

Beim Fischereiverein durften «präparierte Petflaschen-Fische» gezeigt werden, mit Feldstechern konnten bei den Jägern in der Natur versteckte Tierbilder entdeckt werden, bei den Förstern wurden verschiedene Laubarten und Rinden, sowie Forstutensilien vorgestellt und am Posten der Naturschützer konnte eine echte Fledermaus betrachtet werden.



Während der Mittagszeit konnten sich die Teilnehmer bei Wurst und Brot stärken. Dieser Aser (jagdlicher Ausdruck für Verpflegung) wurde von den Jagdhornbläsern des Jägervereins Hubertus St. Gallen musikalisch umrahmt. Ein herzlicher Dank an den Lebensraum Rheintal für diesen tollen informativen Anlass.





**Fest der Volksmusik**



**Fest der Volksmusik**

Der Benefizanlass für Menschen mit einer Beeinträchtigung war ein tolles Fest der Begegnung und der Freude. Beim siebten Anlass in der voll besetzten Mehrzweckhalle Diepoldsau feierten die Sunsingers ihr 10-Jahr Jubiläum.

### Mit den Stars singen

Singen, Tanzen, Musizieren und glücklich sein standen während den 5 Stunden in der liebevoll geschmückten MZH Kirchenfeld im Vordergrund. Mehr als 650 Gäste – überwiegend mit Handicap – genossen den Abend und die Nähe der Stars. Sehr zur Freude des gesamten Vorstandes von insieme Rheintal, der dieses fröhliche Fest der Volksmusik organisiert.

### 10 Jahre Sunsingers

Der bekannte Sunsingers Chor eröffnete um punkt 17:00 Uhr den Abend. Unter der Leitung von Christina Frei sorgten die begeisterten Sänger sofort für eine tolle Stimmung. Schnell füllte sich die Tanzfläche mit frohen Menschen, die zu den bekannten Liedern tanzten. Mit grossem Applaus und einem Blumenstraus wurde Christina Frei für die 10-jährige Leitung des Chores gedankt. Im Namen aller Sunsingers überreichte Uschi Villomet zum Jubiläum eine farbige Flagge, die von den Chormitgliedern selber gefertigt worden war. Zum Abschluss sangen die Sunsingers gemeinsam mit Combox, Monique, Marcel Schweizer und Manuela Fellner passend zum Abend: «Lass die Sonne in dein Herz!»

**Musik für Ohr und Herz**  
Danach spielte die band Combox Lieder, die alle sofort zum Schunkeln und



Mitsingen brachten. Nahtlos folgte die vom Musikantenstadl bekannte Sängerin Manuela Fellner. Auch sie war sofort von zahlreichen Fans umringt, die gerne mit ihr gemeinsam singen wollten. Nach einer kurzen Pause, in welcher die Fans von ihren «Künstlern» Autogramme abholen konnten, folgte der sympathische Marcel Schweizer. Bei ihm genossen es natürlich vor allem die weiblichen Fans und – wie er immer wieder betont – auch er selber! Die von ihm angeführte Polonaise fand grossen Zulauf und so schob sich innert kurzer Zeit eine lange Menschenschlange durchs Publikum. Mit grosser Freude wurde nun die stimmungsgewaltige Monique begrüsst. Ihren begeisternden Auftritt begleiteten die zahlreichen Anhänger und genossen die Nähe und das gemeinsame Singen. Anschliessend begannen Combox ihren animierten Unterhaltungsblock und auch sie hatten sofort grosse Unterstützung und wurden von ihren Fans geradezu umzingelt. Die fröhliche Stimmung fand ihren Höhepunkt in einem gemeinsam von allen Künstlern und den Sunsingers gesungenen Abschlusslied: «Schön, dass ihr da wart.»

### Ein Benefizanlass mit grosser Unterstützung

Wie Peter Züst von insieme Rheintal erwähnte, verzichteten sämtliche Stars auf eine Gage. Entsprechend galt sein grosser Dank den Künstlern, aber auch den Sponsoren und all den zahlreichen Helfern. Durch ihre Unterstützung ermöglichen sie Menschen mit einer Behinderung live zu singen, zu tanzen und ihren Idolen wie Monique, Marcel Schweizer, Manuela Fellner und Combox ganz nahe zu sein.





**Neues Ferienlager für Jugendliche und junge Erwachsene**

**Daten von insieme Rheintal und Unihockey Training 2015**

Zum ersten Mal findet vom **12. bis 18. Juli 2015** ein Lager für Jugendliche und junge Erwachsene von insieme Rheintal statt. Unter der Leitung von Silvana Braun werden die Lagerteilnehmerinnen und -teilnehmer eine Woche auf der Lenzerheide verbringen.

Je nach Lust und Wetter wird gebadet, gespielt, Sport getrieben, gewandert oder gerodelt. Selbstverständlich wird auch gekocht, man macht Desserts oder lässt sich frisieren. Natürlich kommen auch Singen oder Malen nicht zu kurz.

Bestimmt wird auch die eine oder andere Überraschung auf die Lagerteilnehmer zukommen. Eine Woche Erholung pur auf der Lenzerheide!

Gerne gibt Silvana Braun nähere Auskünfte für Interessierte.



**Daten insieme Rheintal:**

Wann:	Was:
6. Februar	Maskenball – Rebstein
19. März	Hauptversammlung Restaurant Engel – Au
6. – 10. Juli	Kinderlager – Grabserberg
12. – 18. Juli	Lager für junge Erwachsene – Lenzerheide
12. – 24. Juli	Lager Erwachsene – Savognin
23. August	Sporttag Schöntal Altstätten
28. Sept. – 2. Oktober	Kinderlager – Grabserberg
17. Oktober	Herbstanlass Kulturraum Jung Rhy mit Fäschtbänkler

**Vorausblick 2016**

19. November	Fest der Volksmusik
--------------	---------------------

**Unihockey Training mit den Rheintal Gators:**

Wann:	Uhrzeit:	Wo:
31. Januar	13.30 bis 15 Uhr	Gässeli-Turnhalle – Widnau
28. Februar	13.30 bis 15 Uhr	Gässeli-Turnhalle – Widnau
21. März	13.30 bis 15 Uhr	Gässeli-Turnhalle – Widnau
25. April	13.30 bis 15 Uhr	Gässeli-Turnhalle – Widnau
30. Mai	13.30 bis 15 Uhr	Gässeli-Turnhalle – Widnau



## Proben und Termine Sunsingers 2015

Wann:	Was:
13. Januar <b>28. Januar</b>	Probe <b>10 Jahre Gymnastikverein Widnau / 19.00 Uhr Hotel Metropol</b>
10. Februar 24. Februar	Probe Probe
<b>4. März</b> 24. März	<b>HV Müttergemeinschaft Kriessern / 19.00 Uhr MZH Kriessern</b> Probe
<b>2. April</b> <b>18. April</b> <b>25. April</b>	<b>Casa Invest / 18.00 Uhr Hotel Metropol</b> <b>CD-Aufnahmen/ 9.00 – 12.00 Uhr Bühne MZH Kriessern</b> <b>CD-Aufnahmen/ 9.00 – 12.00 Uhr Bühne MZH Kriessern</b>
19. Mai <b>30. Mai</b>	Probe <b>Gottesdienst in Lüchingen / 19.19 Uhr Kirche Lüchingen</b>
16. Juni <b>21. Juni</b>	Probe <b>Pfarrefest in Rüthi / 10.00 – 12.00 Uhr</b>
11. August 25. August	Probe Probe
8. September 22. September	Probe Probe
<b>17. Oktober</b>	<b>insieme Anlass mit den Fäschtbänkern</b>
3. November 17. November	Probe Probe
1. Dezember <b>5. Dezember</b> 15. Dezember	Probe <b>Adventsmarkt in Trogen /ca. 14.30 Uhr Konzert in der Kirche</b> Probe

**Folgende Termine sind noch offen:**  
**CD-Taufe** und **Ausflug**



## Nützliche Internetadressen

<a href="http://www.rhyboot.ch">www.rhyboot.ch</a>	Rhyboot, Union, Jung Rhy, Wyden
<a href="http://www.autismushilfe.ch">www.autismushilfe.ch</a>	Autismushilfe Ostschweiz
<a href="http://www.hps-heerbrugg.ch">www.hps-heerbrugg.ch</a>	Heilpädagogische Schule Heerbrugg
<a href="http://www.insieme.ch">www.insieme.ch</a>	Organisation für Menschen mit einer geistigen Behinderung
<a href="http://www.insieme21.ch">www.insieme21.ch</a>	Schweiz. Vereinigung für Eltern von Kindern mit Down-Syndrom
<a href="http://www.agile.ch">www.agile.ch</a>	Behinderten-Selbsthilfe Schweiz
<a href="http://www.cerebral.ch">www.cerebral.ch</a>	Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
<a href="http://www.entlastungsdienst.ch">www.entlastungsdienst.ch</a>	Portal der Schweizer Entlastungsdienste
<a href="http://www.procap.ch">www.procap.ch</a>	Schweiz. Invalidenverband Procap
<a href="http://www.fragile.ch">www.fragile.ch</a>	Schweiz. Vereinigung für hirnerkrankte Menschen und ihre Angehörigen
<a href="http://www.zslschweiz.ch">www.zslschweiz.ch</a>	Zentrum für selbstbestimmtes Leben Schweiz
<a href="http://www.plusport.ch">www.plusport.ch</a>	PLUSPORT Behindertensport Schweiz
<a href="http://www.insos.ch">www.insos.ch</a>	Soziale Institutionen für Menschen mit Behinderung

**Ausführlichere Informationen und noch mehr Kontakte entnehmen Sie unserer Homepage [www.insieme-rheintal.ch](http://www.insieme-rheintal.ch) unter der Rubrik «Links».**



# Schön war's

